Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	100.1 Projektleitung Döppersberg
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Martina Langer 563 42 86 563 85 11 martina.langer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.01.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0070/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.02.2022	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**	**Entgegennahme o. B.**

Sachstandsbericht Döppersberg

Grund der Vorlage

Der Bericht ist ergänzend zu den Ausführungen im Controllingbericht zu verstehen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Natursteinfassade

Die Kontrolle zur Absicherung der Verkehrssicherheit der Natursteinfassade durch den Gutachter fand zuletzt Mitte Oktober 2021statt. Die Befahrung der städtischen Fassade wird auf Anraten des Gutachters zweimal jährlich, vor und nach der Winterperiode, durchgeführt. Die städtische Begehung erfolgt 2-wöchentlich.

Zur Klage zur Natursteinfassade, siehe unter Punkt 5. Klageverfahren.

2. Wupperpark

Die Baumaßnahmen am Wupperpark sind weitgehend abgeschlossen. Die Pflanzung der Bäume, des Bambus, des Rasens und der Bodendecker ist erfolgt; die Ausstattungselemente wie Sitzauflagen, Fahrradbügel, Mülleimer usw. sind montiert.

Durch die besonderen Corona-Randbedingungen und die Lieferschwierigkeiten konnten die Baustellen nur zeitlich sehr verzögert mit Materialien beliefert werden, wodurch besonders die Hochbaumaßnamen behindert waren, trotzdem konnten die Pavillons Stadtmarketing, Café Cosa und Test- Impfraum nahezu planmäßig eröffnen.

Die Herstellung der gestalterischen Asphaltbeschichtung war dann witterungsbedingt nicht mehr möglich. Sie wird voraussichtlich ab März 2022 möglich sein. Für die Beschichtungsarbeiten muss der Wupperpark für ca. 1 Woche gesperrt werden.
Die Arbeiten im Club/Bunker werden fortgeführt.

3. Hochbau und Tiefbau

Parkdeck & Mall

Die Arbeiten zur Behebung der Undichtigkeiten der Tageslichtöffnungen dauern an. Die Beschädigungen in den dauerelastischen Fugen sind beseitigt; weitere Eindichtungsarbeiten sind erforderlich.

Die Gewährleistungsfrist Parkdeck/Mall ist im Dezember 2021 ausgelaufen. Zum Ende der Gewährleitungsfrist wurde die Baustelle wie üblich begangen. Die aufgenommenen Mängel werden durch die ARGE abgearbeitet.

Elisabeth-Schniewind-Straße (im Projekt sog. Zufahrt West)

Die Planung der Zufahrt West wird vorbereitet, die Randbedingungen werden mit den Beteiligten (Eigentümer/Investor Historisches Bahnhofsgebäude und ehem. Bundesbahndirektion) abgestimmt. Auch mit der DB AG sind hier noch weitere Abstimmungen erforderlich.

Gehweg Nord

Die Verkleidungsplatten an der Brüstung wurden durch extremen Vandalismus stark beschädigt. Daher wurde zunächst ein Schutzzaun aufgestellt. Die Konstruktion muss verändert werden. Die Vorbereitungen laufen.

Platz Ost

Die Planung zum Platz Ost ist noch auszuschreiben. Die Umsetzung der Leistungen wird angesichts der Priorität der anderen Projektbausteine als letztes Teilprojekt ausgeführt werden.

4. Förderung und Finanzierung

Die Informationen zur Förderung und Finanzierung aus dem Sachstandsbericht November 2021 werden fortgeschrieben.

Der Verwendungsnachweis ZOB/ÖV wurde vom VRR positiv beschieden und die Umsetzung des Projektes gelobt. Die Förderung für den ÖPNV beläuft sich insgesamt auf rd. 3,9 Mio. €.

Nun werden die weiteren Schlussverwendungsnachweise vorbereitet

5. Klageverfahren

Hier zu den wesentlichen Klageverfahren die Sachstände.

Zur Klage zur Natursteinfassade hatte das Gericht die Beteiligten zu einem Gütetermin und frühen ersten Termin im Januar 2022 geladen. Das Gericht hat den Gütetermin auf den 16.03.2022 verschoben.

Auf die Klageerwiderung der Planer wurde im Dezember 2021 repliziert, die Replik auf die Klageerwiderung der bauausführenden ARGE wird voraussichtlich in der 4. KW an das Landgericht übersandt werden.

Die Klageerwiderung über Werklohnforderung in Höhe von 12,7 Mio. € brutto zuzüglich Zinsforderung ist am 14.10.2021 dem Gericht zugestellt worden.
Die ARGE hat nun bis Ende Februar 2022 Zeit, um zu der Erwiderung Stellung zu nehmen.

Zum Klageverfahren JSWD wird die Kammer demnächst einen Beweisbeschluss erlassen. Die Kammer hat dazu angeregt, dass Klägerin und Beklagte versuchen, sich auf die Person eines Sachverständigen zu einigen. Die Abstimmungen dazu dauern noch an, da der Erhalt des Beweisbeschlusses noch abgewartet wird.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Keine wesentlichen Veränderungen.